Stadt Brüel

Niederschrift öffentlich

ord. Sitzung der Stadtvertretung Brüel

Sitzungstermin:	Mittwoch, 17.12.2025
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:00 Uhr
Ort, Raum:	Rathaus, August-Bebel-Straße 1, Brüel

Anwesend

Vorsitz
Burkhard Liese

Mitglieder
Meiko Baustian
Lothar Heidtmann
Matthias Kasten
Fred Käther
Torsten Lange
Mathias Ohms
Verena Taubhorn
Martin Tokarz
Heike Wiechmann
Bernd Pilz
Helmut Schwertner
Fritz Kliefoth

Verwaltung
Rebekka Kinetz
Jaqueline König — Vertretung für: Jessica Ohms

Abwesend

Verwaltung
Jessica Ohms — entschuldigt

Gäste:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1	Eröffnung und Begrüßung
2	Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3	Bestätigung der Tagesordnung
4	Billigung der Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teils vom 18.06.2025
5	Bericht des Bürgermeisters über in nichtöffentlicher Sitzung gefasste Beschlüsse und Angelegenheiten der Gemeinde
6	Einwohnerfragestunde
7	Anfragen der Stadtvertreter und Mitteilungen
8	Beratung von Beschlussvorlagen
8.1	Beschluss über die Entgegennahme einer Spende BV-886-2025
8.2	Aufwandsentschädigung für Wahlvorstände BV-849-2025
8.3	Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 12 für das Gebiet „Reit- und Ferienhof Golchen“ der Stadt Brüel BV-693-2025
8.4	Grundsatzbeschluss über den Ausbau der Straße „Keezer Schmiede bis Golchen“ BV-954-2025
9	Sonstiges
10	Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil

11	Billigung der Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Sitzung vom 18.06.2025
12	Sonstiges

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung und Begrüßung

Herr Liese begrüßt alle anwesenden Stadtvertreter, Gäste und Vertreter der Verwaltung.

2 Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und alle Stadtvertreter anwesend sind. Damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

3 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

4 Billigung der Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teils vom 18.06.2025

Die Sitzungsniederschrift wird einstimmig gebilligt.

5 Bericht des Bürgermeisters über in nichtöffentlicher Sitzung gefasste Beschlüsse und Angelegenheiten der Gemeinde

Herr Liese bedankt sich bei allen Anwesenden für die Zusammenarbeit im Jahr 2025.

Herr Liese informiert, dass auf der letzten Sitzung ein Beschluss zu einer Grundstücksangelegenheit im nichtöffentlichen Teil gefasst wurde.

Das Brüel Open Air hat stattgefunden. Für das nächste Jahr konnte er bereits wieder einen großen Schausteller gewinnen. Die Verhandlungen dazu laufen noch.

Die ersten Sponsorenbänke aus der Stadtwette wurden aufgestellt. Es gab weitere Interessierte, die Sponsorenbänke erworben haben. Diese werden im Frühjahr aufgestellt.

Die Hundekotbeutelspender wurden aufgestellt. Weitere sollen auf den Mühlenberg. Die Stadtarbeiter können bestätigen, dass die Beutel sehr gut genutzt werden.

Es sind 3 Grundstücksverkaufe erfolgt.
Die neue Kollegin im Liegenschaftsamt hat sich gut eingearbeitet.
Die Regelungen zu Garagenpachten sollen umgesetzt werden. Hierbei erfolgt eine Rückführung an die Stadt, bei Aufgabe der Garage, gem. Grundstücksbereinigungsgesetz.

Ende August fand das Jubiläum „600 Jahre“ Schützenverein statt. Es war sehr schade, dass die Teilnahme der Brüeler Bürger eher verhalten war. Es war eine sehr gelungene Veranstaltung. Vertreter der Partnergemeinde Schönkirchen waren ebenfalls da.

Im September gab es einen Termin auf dem Mühlenberg. Durch die WEMAG AG wird eine Umverlegung der Leitung erfolgen, da diese zu weit auf den Grundstücken liegen. Dies wird Kosten in Höhe von ca. 70.000 Euro verursachen. Da die Leitungen nach 20 Jahren an den Anteilseigner zurückgehen, werden die Kosten von der WEMAG getragen.
Das Fernwärmenetz soll 2026 erneuert werden.

Die Einschulungen sind im September ebenfalls erfolgt.

In Leezen wurde das Projekt aus dem Umweltausschuss vor der LEADER-Gruppe vorgestellt und verteidigt. Hierbei handelt es sich um die Umgestaltung der Steganlage am Roten See. Die Kosten belaufen sich auf ca. 300.000 Euro. In diesem Jahr hat die Stadt Brüel keinen Zuschlag erhalten. Das Projekt wird erneut eingereicht. Gesamtvolumen der LEADER-Mittel beläuft sich auf 900.000 Euro.

Im Oktober fand das Herbstfeuer statt. Herr Liese spricht der Feuerwehr einen großen Dank aus. Die Feuerwehr hat in der Vergangenheit viele Veranstaltungen mitgetragen.

Es fand eine Vorstandssitzung der Flurneuordnung zum Ausbau der Straße Golchen-Keez statt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 1,4 Mio. Euro. Den Eigenanteil muss die Stadt selber erbringen und ist gesichert. Brücke Brüel Richtung Golchen wird nach hinten verschoben. Es werden zukünftig keine neuen Verfahren mehr eröffnet.

Mitte Oktober fand die Kinderkleiderbörse in der Sporthalle in Brüel statt. Es war eine tolle Veranstaltung.

Anfang November fand der Tag der offenen Tür in der Schule statt. Hier wurden Projekte der Regionalschule vorgestellt. Auch dies war eine gelungene Veranstaltung.

Die Aufsichtsratssitzung der STEWO fand ebenfalls statt. Zum 1. Mal konnten schwarze Zahlen erwirtschaftet werden, was ein großer Erfolg ist. Dazu beigetragen hat u.a. Altschuldenablöse und moderate Mietpreisanpassungen. Der Geschäftsführervertrag wurde ebenfalls verlängert.

Ende November fand die Ehrenamtsveranstaltung auf dem Golchener Hof statt, welche jährlich von Familie Klingohr organisiert wird. Es dürfen gern ehrenamtliche Bürger angesprochen werden, damit sie daran teilnehmen.

Der Weihnachtsmarkt hat ebenfalls stattgefunden. Es gab sehr viel positive Resonanz. Ein großes Dankeschön geht an das Orga-Team.
Die Weihnachtsbeleuchtung am Spiegelberg wurde ebenfalls in Betrieb genommen. Die Beleuchtung wurde rein aus Spendengeldern finanziert. Dank geht dabei an die Privatinitiative einiger Bürger, die sich dafür eingesetzt und alles organisiert haben.

Im Dezember tagte bereits der Sozialausschuss, der die Gründung eines Seniorenbeirates auf den Weg gebracht hat. Beschluss der Satzung und die Wahl muss noch durch die Stadtvertretung erfolgen.

Die Mitgliederversammlung des Wasser- und Bodenverbandes hat stattgefunden. Der Verband möchte in Brüel ein Objekt erwerben und sich hier niederlassen. U.a. will der WBV einen eigenen Bauhof schaffen, um effektiver arbeiten zu können.

Das Projekt Penny-Markt befindet sich weiterhin in einem laufenden Verfahren, daher kann in der heutigen Sitzung nicht konkreter berichtet werden. Die Überarbeitung des Lärmgutachtens erfolgt aktuell.
Herr Liese betont, dass er sowie auch die Stadtvertretung immer noch zu 100% hinter dem Projekt steht, um die Versorgung der Brüeler Bürger und der Ortsteile zu sichern.
Leider wird der Zustand des Bestandsgebäudes auf der Fläche immer schlimmer.

Die Stadt Brüel hat einen Bewilligungsbescheid über eine nichtrückzahlbare Fördersumme in Höhe von 1.020.000 Euro für das Projekt „Das grüne Band Brüel“ erhalten.
Der Neujahrsempfand der Stadt Brüel findet am 14. Januar 2026 im Atrium der Schule statt.

6 Einwohnerfragestunde

Herr Lübcke erfragt, ob die Stadtvertreter das Urteil zum Bauprojekt Penny-Markt kennen. Er führt aus, dass man als Bürger Rechte und Pflichten hat. Herr Holz und er haben dieses Recht wahrgenommen und sich am Beteiligungsverfahren eingebracht.

Der Bürgermeister antwortet darauf, dass es sich um ein laufendes Verfahren handelt und er hier keine weiteren Ausführungen machen kann.

Frau Meyer bringt ein, dass es einen Beschluss des OVG gibt, wonach Verfahrensfehler vorliegen. Sie äußert ihre Meinung dazu, dass die Stadt Brüel selber schuldhaft daran ist, dass der Penny-Markt aus Brüel weggeht. Der BUND hat ein Rügeschreiben an die Stadt Brüel geschrieben.

Herr Lübcke erfragt zudem, wie Herr Liese die Stadt informieren will, dass es einen Beschluss vom OVG gibt?

Herr Liese verweist erneut auf das Verfahren.

Es entfacht eine hitzige Diskussion zwischen den anwesenden Bürgern, u.a. Mitarbeiter des Penny-Marktes, und den Stadtvertretern. Auf Grund von Vorwürfen über Falschinformationen des Bürgermeisters gegenüber den Stadtvertretern und den Bürgern, erteilt Herr Liese ein Redeverbot An Frau Meyer. Er kritisiert die Anschuldigungen von Frau Meyer und betont, dass dies nicht der Wahrheit entspricht.
Herr Lange behält sich vor, rechtliche Schritte bezüglich der Anschuldigungen durch Herrn Lübcke ihm gegenüber zu prüfen.

Frau Taubhorn erläutert sachlich zum Verfahren. Es handelt sich um ein privatrechtliches Unternehmen, welches einen B-Plan, auf eigene Kosten, erstellt hat. Nicht die Stadt Brüel hat diesen B-Plan gemacht. Durch die Stadtvertretung wurde dazu nur der Beschluss gefasst, dass der Penny-Markt gewollt ist.
Sie stellt an Familie Meyer, vertreten für den BUND sowie an Herrn Lübcke die Frage, warum sie ein solches Interesse daran haben, alle Projekte für Brüel kaputt zu machen?

Herr Lübcke bezeichnet den B-Plan als Gefälligkeitsgutachten.
Herr Liese verweist, dass es zu allem demokratische Beschlüsse gab und die Mehrheiten akzeptiert werden müssen.
Herr Lübcke verlässt daraufhin die Sitzung.

Herr Hammerschmidt teilt mit, dass die Straße Keezer Damm abgängig ist. Diese muss in den nächsten Jahren sicher gemacht werden. Die Straße ist durch Bus- und Landwirtschaftsverkehr erheblich beansprucht.

Herr Liese schließt die Einwohnerfragestunde.

7 Anfragen der Stadtvertreter und Mitteilungen

Keine weiteren Anfragen.

8 Beratung von Beschlussvorlagen

8.1 Beschluss über die Entgegennahme einer Spende **BV-886-2025**

Beschluss:

Die Stadtvertretung Brüel beschließt die Entgegennahme einer Spende über 1.500 Euro und deren Verwendung für die Spielgeräte in Brüel.

Sachverhalt:

Die Stadtvertretung Brüel entscheidet über die Annahme oder Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen über einer Wertgrenze von 1.000 Euro.

Die G. C. Pon Stiftung gGmbH hat am 28.08.2025 eine Spende über 1.500 Euro für die Spielgeräte in Brüel getätigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
13	0	0

Beschluss ungeändert gefasst.

8.2 Aufwandsentschädigung für Wahlvorstände **BV-849-2025**

Beschluss:

Die Stadtvertretung Brüel beschließt, die Höhe der Aufwandsentschädigung gemäß § 14 Abs. 1 Satz 3 der Landes- und Kommunalwahlordnung (LKWO M-V) mit folgenden Werten festzusetzen: - Vorsitzender des Wahlvorstandes 60,00 Euro - alle weiteren Mitglieder des Wahlvorstandes 50,00 Euro.

Sachverhalt:

Gemäß § 12 Abs. 1 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes Mecklenburg-Vorpommern (LKWG M-V) üben die Mitglieder der Wahlorganisationen ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus und haben Anspruch auf eine Aufwandsentschädigung. Diese richtet sich nach der Landes- und Kommunalwahlordnung Mecklenburg-Vorpommern (LKWO M-V). Gemäß § 14 Abs. 1 LKWO M-V erhalten die Mitglieder der Wahlvorstände am Wahltag eine Aufwandsentschädigung. Diese beträgt je 35,00 Euro für den Vorsitzenden und je 25,00 Euro für die weiteren Mitglieder. Die Gemeindevertretung kann für die Mitglieder der Wahlvorstände höhere Aufwandsentschädigungen beschließen.

Auf der Bürgermeisterberatung vom 10. April 2025 wurden die Aufwandsentschädigungen ausführlich diskutiert. In den vergangenen Jahren konnte man deutlich erkennen, dass die Bereitschaft im Wahlvorstand mitzuarbeiten immer geringer wurde. Zur Sicherstellung der Wahldurchführung in den einzelnen Gemeinden, ist eine ehrenamtliche Mitarbeit aber unerlässlich. Auf der Bürgermeisterberatung wurde sich auf einen Satz von 60,00 Euro für den Vorsitzenden und 50,00 Euro für jedes weitere Mitglied des Wahlvorstandes geeinigt und für die einzelnen Gemeinden und Städte empfohlen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
13	0	0

Beschluss ungeändert gefasst.

8.3 Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 12 für das Gebiet „Reit- und Ferienhof Golchen“ der Stadt Brüel **BV-693-2025**

Herr Heidtmann erläutert, dass das Vorhaben durch Herrn Klingohr im Bauausschuss erläutert wurde. Der Ausschuss hat der Stadtvertretung die Empfehlung zur Beschlussfassung gegeben.

Beschluss:

1. Für das Gebiet **„**Reit- und Ferienhof Golchen“ wird der Bebauungsplan Nr. 12 aufgestellt. Es werden folgende Planungsziele verfolgt:
   - Errichtung von Reitanlagen inklusive Einrichtungen zur Versorgung, zur Unterstellung und zum Auslauf von Pferden
   - Schaffung von Wohnungen für Aufsichts- und Bereitschaftspersonen
   - Schaffung von Ferienwohnungen in Ergänzung des vorhandenen Urlaubsangebotes
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs.1 Satz 2 BauGB).

Sachverhalt:

Für die als Urlaubs-, Gastronomie- und Pädagogiksort etablierte Gesamtanlage „Golchener Hof“ in Golchen wird eine Ergänzung des Reit- und Ferienangebots angestrebt. Zu diesem Zweck sollen im Plangebiet Reitanlagen, Ferienwohnungen aber auch Wohnungen für Mitarbeitende etabliert werden. Der Bebauungsplan soll die planungsrechtlichen Voraussetzungen dafür schaffen.
Das Plangebiet ist geprägt von brachliegendem Grünland mit geringer ökologischer Qualität sowie zwei verfallenden Stallgebäuden. Die geplante Nutzung ermöglicht eine Neugestaltung dieses Areals und befördert zugleich die Aufwertung des Ortsbildes.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
13	0	0

Beschluss ungeändert gefasst.

8.4 Grundsatzbeschluss über den Ausbau der Straße „Keezer Schmiede bis Golchen“ **BV-954-2025**

Beschluss:

Die Stadtvertretung Brüel beschließt den Ausbau des Weges M 10-1, 2. BA „Keezer Schmiede bis Golchen“ durchzuführen.

Sachverhalt:

Die Teilnehmergemeinschaft plant mit der Stadt Brüel den Ausbau des Weges M 10-1, 2. BA

von Keezer Schmiede bis Golchen, auszubauen.
Der Ausbau des Weges M 10-1, 2. BA, auf einer Länge von ca. 2,50 km, erfolgt im Zuge der Flurbereinigung Warnow II – Nutteln und soll die Agrarstruktur verbessern, sowie die Infrastruktur im ländlichen Gebiet.
Für die Stadt Brüel entsteht ein Eigenanteil in Höhe von 20 Prozent von den Gesamtkosten.
Die Durchführung der Maßnahme soll in 2026 erfolgen und ist im Haushalt mit aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
13	0	0

Beschluss ungeändert gefasst.

9 Sonstiges

Keine weitere Beratung.

10 Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung

Herr Liese beendet den öffentlichen Teil um 20.30 Uhr und verabschiedet die Gäste.

Vorsitz: Protokollführung:

Burkhard Liese Rebekka Kinetz